

Gemeinde Apen
Hauptstraße 200
26689 Apen



UWG-Fraktion

Klaus Harms, Manfred Delger
Nordloher Dorfstr. 58
26689 Apen
Telefon: 04499 74407
E-Mail: klaus.harms@uwg-apen.de

22. April 2026

Schaffung von Möglichkeiten der Wohnbebauung im „Gemeindesüden“

Sehr geehrter Herr Huber,
sehr geehrte Damen und Herren,

vonseiten verschiedener Bürgerinnen und Bürger wurden wir als Ratsvertreter in den letzten Wochen zu den Themen Wohnen und Wohnbebauung angesprochen. Übereinstimmend wurde problematisiert, dass sich im sog. Gemeindesüden, d. h. in den Bauerschaften Tange, Nordloh und Godensholt, dahingehend keine bzw. nicht ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten auf tun. Da wir selber - wie bekannt - in dem o. bezeichneten örtlichen Umfeld zuhause sind, können wir das Ansinnen der betreffenden Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen. Gleichzeitig sind wir uns darüber im Klaren, dass nicht "einfach so" und „irgendwo“ ein neues Baugebiet "aus dem Boden gestampft" werden kann und sollte. Insbesondere ist diesbezüglich eine klare und frühzeitige Einbindung der jeweiligen Bürgerinnen und Bürger unerlässlich.

Konkret geht es darum, dass nach Auffassung der beteiligten Personen

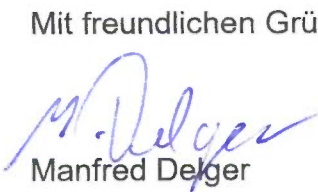
- in Godensholt eine Bebauung im räumlichen Umfeld des Ortes gewünscht wird.
- sich in Nordloh eine Bebauung mit mehreren Gebäuden auf der Fläche gegenüber der Kapelle (ehemalige Landwirtschaft Janßen) gut in die vorhandene Bebauung entlang der Nordloher Dorfstraße einfügen würde.
- in Tange die Flächen in dem Bereich Tanger Hauptstraße/Moorstraße westlich der sog. Delger-Siedlung eine angemessene Erweiterung der Siedlung ermöglichen könnten. Uns ist bekannt, dass diese Flächen in der Vergangenheit eine emissionsrechtliche Problematik aufwiesen, welche jedoch nach unserer Auffassung sowohl aufgrund von faktischen Änderungen seit der letzten Prüfung als auch im Hinblick auf den vorhandenen Neubau an der Tanger Hauptstraße überprüft werden müsste.



Wir möchten die o. a. Thematik ein Stück weit voranbringen, auch wenn sicherlich der Gemeinderat der nächsten Wahlperiode hierüber final entscheiden wird. Aus diesem Grund bitten wir bereits jetzt um bauplanungsrechtliche Beurteilung und entsprechende Rückmeldung, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen die vorstehenden Optionen eingreifen könnten. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die jeweiligen Flächeneigentümer nach den uns vorliegenden Informationen einer entsprechenden Nutzung positiv gegenüber stehen würden. In diesem Kontext spielt in Bezug auf die Situation in Tange natürlich auch eine Rolle, wie sich der Sachstand hinsichtlich des dort möglicherweise bereits tätigen Investors darstellt.

Vielen Dank für die Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen


Manfred Delger


Klaus Harms

